

10. Benefizschwimmen in Gröditz - und die Eilenburger Schwimmer waren dabei!



Bild zeigt die Gewinner aus Eilenburg bei der Kategorie JUGENDSTAFFEL: Jonas und Laura sowie Luisa und Lena.

Gröditz ruft und Eilenburg wird kommen - so stand es in der letzten Woche im Sportteil der LVZ.

Auf Einladung des Gröditzer Bündnisses für Demokratie und Zivilcourage e. V. packten 22 schwimmbegeisterte Kinder und ihre Eltern am Sonntag nachmittag die Sporttaschen mit Badezeug und Handtüchern, um an den Wettkampfstaffeln teilzunehmen und somit den Erhalt der Schwimmhalle zu sichern und ein Zeichen gegen Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit zu setzen. Mit den Eilenburgern gingen insgesamt 33 Staffeln an den Start. Das war neuer Rekord! Geschwommen wurde in mehreren Kategorien: Familienstaffel, Erwachsenenstaffel, Kinder- und Jugendstaffel.

Hier nun unsere Ergebnisse, auf die jeder wirklich stolz sein kann:

Familienstaffel:

Die **Sprottaer** mit Emely (6 J.) und Anna-Lena Schubert, Marion Biermann und Claudia Schubert belegten den 7. Platz

Die **Heidelbacher**: Christina Krake, Nico (6 J.) und Erik Jentsch sowie Leon Blum (6 J.) belegten den 6. Platz

Die **Eilenburger Delfine** mit: Kenny-Lee (8 J.) und Roy Lehmann sowie Heike und Maximilian Schie-

bel (9 J.) belegten denkbar knapp mit 0,3 sec Abstand den 4. Platz

Die **Eilenburger Mixxix** mit Heike Pasold, Max Schiebel, Jonas und Kathrin Niedermann wurden 3.

Die **PASIS**, die Staffel der Familie Pasold, mit Lena, Luisa, Jörg und Heike belegten den 2. Platz.

ERSTER wurden die **Siedlerzwerge** mit Jonas, Laura, Kathrin und Tilo Niedermann in neuem Familienrekord (4 x 25-m-Freistil in 1:01 min). Hochzuhalten sind hier besonders die Leistungen der Familienstaffeln, die sich in keiner Weise mit Schwimmen beschäftigen und trotzdem am Sonntag nachmittag bereit waren, mitzuschwimmen. Ohne Aussicht auf Medaillen für ihre erst seit September 2008 trainierenden Kinder gaben vor allem die **Sprottaer**, die **Heidelbacher** und die **Eilenburger Delfine** ihr Bestes.

Wir hoffen, dass unsere Jüngsten es verkraften, ohne Medaillen, aber dafür mit ihren Eltern zusammen diesen Wettkampf erlebt zu haben.

Bei den Kinderstaffeln erzielten die Jüngsten folgende Plätze:

Die **Eilenburger HAIE** erschwammen mit Kenny-Lee Lehmann, Leon Blum, Max Schiebel und Nico Jentsch den 5. Platz.

Anna-Lena und Emely Schubert, Elisabeth Koch, Juliet Finke schwammen als **Eilenburger SPROT-TEN** auf den 4. Platz.

Hier sei angemerkt, dass unsere Eilenburger Kinder mit Abstand die Jüngsten waren. Die 5- bis 9-jährigen schwammen ausschließlich gegen 10- bis 13-jährige Kids, die sich ebenso für diesen Wettkampf gemeldet hatten. Daher ist ihre Leistung besonders hervorzuheben!

Die Eilenburger Jugendstaffel trat an in der Besetzung Lena und Luisa Pasold, Jonas und Laura Niedermann und durch besonders hohen Einsatz gelang den vieren der wohlverdiente **Sieg** in dieser Kategorie.

Der 12-jährige Jonas wurde mit 3-mal Gold und einer Bronzemedaille erfolgreichster Starter dieses Wettkampfes.

Die mitgereisten Väter ließen es sich nicht nehmen, in der Männerstaffel "**Die sterbenden Schwäne**" anzutreten. Zu ihnen gehörten: Roy Lehmann, Jörg Pasold, Silko Blum und Tilo Niedermann.

Sie kämpften sich auf den 6. Platz vor und belegten denselben Platz wie die Frauenstaffel "**Golden Oldies**" mit Marion und Claudia Schubert, Heike Schiebel und Christina Krake.

Der Besuch der Gröditzer Schwimmhalle wurde auch durch die Möglichkeit, zwischendurch immer mal wieder im kleinen Becken mit 32 Grad Celsius warmen Wasser(!) Kraft zu tanken, zu einem besonderen Erlebnis. Hier tauchten und spielten Groß und Klein. Nachdem alle Wettkämpfe absolviert waren, dauerte es nicht lange und das Schiedsgericht rief zur Siegerehrung. Hier erhielten unsere Sportler und Sportlerinnen großzügige Geschenke sowie natürlich Urkunden, Medaillen und sogar 2 Pokale für ihre gezeigten Leistungen. **Hiermit dankt der Vorstand der Abteilung allen Teilnehmern der Veranstaltung für Ihr Kommen, für Ihren Einsatz.**

Ein großes Lob geht an die Ausrichter der Veranstaltung, hier besonders Peter Jorcke und Petra Mißbach für die Einladung, für ihr Organisationstalent und für die zahlreichen Geschenke. Nächstes Jahr werden wir auf jeden Fall wiederkommen.

Ein EXTRA-Danke geht an Annett für die nette Kleinkinderbetreuung. Kathrin

Neues vom Handball



Frauen: SG Lok Wurzen : VfB Eilenburg 21:22 (8:11) Revanche für Spiel der Hinrunde

Am Sonntag fand das Rückspiel in Wurzen gegen die SG Lok Wurzen statt. Das Hinspiel hatte man mit 29:31 verloren. Dieses Spiel hatten alle noch gut in Erinnerung und wollten sich als Team so nicht wieder präsentieren. Hier in der Hölle des Löwen wollte man so lange wie möglich dran bleiben. Mit dem Rückblick im Teamgespräch wurden noch einmal die Stärken und Schwächen analysiert

und man ging hoch motiviert in die Erwärmung. Als dann das Spiel von den beiden Schiris vom LRC Mittelsachsen angepiffen wurde, sah man jedoch in den ersten Spielminuten die Überlegenheit der Gastgeber. Mit schnellen, individuell starken Spielerinnen der SG Lok Wurzen gelangen gleich 3 Tore in Folge. Somit trat ein, was man ja eigentlich verhindern wollte. Jedoch besann man sich und Jennifer Schräpler eröffnete bei Eilenburg mit dem 3 : 1 die Aufholjagd. Bis zum Spielstand 5 : 2 lief der Motor von Eilenburg noch nicht rund. Mit Absprachen beim Wechseln und neuer Taktik sorgte man für das nötige Vertrauen. Auf einmal war der Knoten geplatzt. Mit 2 sauber herausgespiel-

ten Toren war man wieder dran. Mit dem nötigen Biss sorgte dann in der 13. Spielminute wiederum J. Schräpler für den Ausgleich. Mit den Toren von K. Kaltschmidt, I. Petersohn und S. Plätzsich ging man erstmals mit 3 Toren in Führung. Diese 5 Tore in Folge zwangen Wurzen zu ihrer Auszeit. Im Spiel drang nicht zu bremsen erzielte der VfB noch 3 Tore bis zur Pause. Das letzte von K. Schwarz sogar mit Ansage von der Bank.

Die 2. HZ versprach Spannung pur. Mit zwei aufeinander folgenden Toren von Wurzen stand es auf einmal 10 : 11. Jedoch konnten die VfB-Frauen sich wieder auf 2 Tore absetzen. Dies gelang bis zum erneuten Ausgleich beim 15 : 15. Die Frauen aus